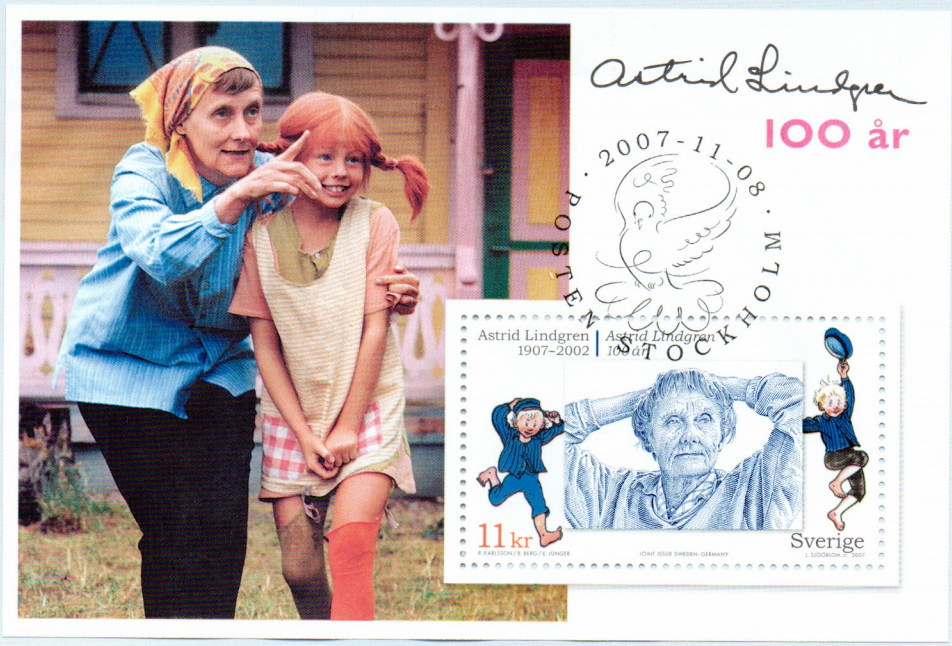
ERSTTAGSBLATT

SONDERPOSTWERTZEICHEN

Astrid Lindgren



Deutsche Post

Anlass:
100. Geburtstag
Astrid Lindgren

Ausgabetag:
8. November 2007

Entwurf des Wertzeichens
und der Ersttagsstempel:
Professor Ernst Jünger und
Lorli Jünger, München

Druck:
Mehrfarbiger kombinierter
Offset-/Stichtiefdruck
der Österreichischen
Staatsdruckerei GmbH,
Wien

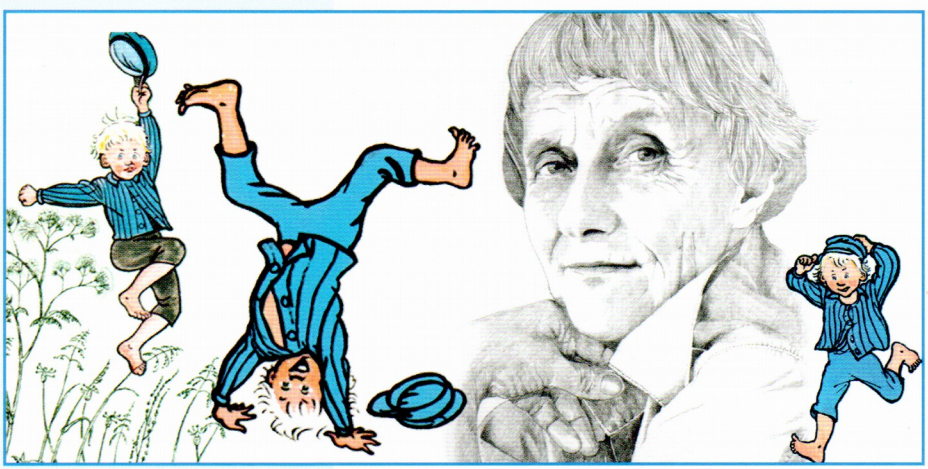
Größe des Wertzeichens:
55,0 mm x 32,8 mm

Motiv:
Porträt von Astrid Lindgren
mit der Kinderbuchfigur
Michel aus Lönneberga;

Porträtfoto: © Roine Karlsson;
Signatur Astrid Lindgrens:
© Karin Nyman;
Illustration: Björn Berg
© VG Bild-Kunst, Bonn 2007

Astrid Lindgren wurde als Astrid Anna Emilia Ericsson am 14. November 1907 im schwedischen Städtchen Vimmerby geboren. Zu ihrem 100. Geburtstag erscheint eine Briefmarke als motivgleiche Gemeinschaftsausgabe zwischen Deutschland und Schweden. Astrid verlebte mit ihren Geschwistern eine glückliche Kindheit mit vielen Spielen und Geschichten. Ihr Talent zum Schreiben zeigte sich früh. Nach der Schule begann sie ein Volontariat bei der Zeitung in Vimmerby. 1926 zog sie nach Stockholm. Im selben Jahr brachte sie ihren unehelichen Sohn Lars zur Welt, der die drei ersten Lebensjahre bei einer Pflegefamilie in Kopenhagen verbrachte. Die Traurigkeit jener Jahre verarbeitete sie in „Mio, mein Mio", einer Erzählung über einen kleinen Waisenjungen. Ab 1928 arbeitete Astrid als Sekretärin beim Königlichen Automobilclub in Stockholm, wo sie Sture Lindgren kennenlernte, den sie 1931 heiratete. 1934 wurde Tochter Karin geboren. Als diese krank das Bett hüten musste, erzählte ihr Astrid die Geschichten von „Pippi Langstrumpf".

1945 gewann sie mit der Geschichte über die unangepasste, freche Pippi den ersten Preis des Verlags Rabén & Sjögren. Die Herausgabe von „Pippi Langstrumpf" 1949 in Deutschland ebnete Astrid Lindgren den Weg zum Weltruhm. Es folgten weitere weltberühmte Kinderbücher wie „Michel aus Lönneberga", „Die Kinder von Bullerbü" oder „Ronja Räubertochter". Alle Werke haben eines gemeinsam: das uneingeschränkte Engagement für die freie Entfaltung und eigene Welt der Kinder.1958 wurde Astrid Lindgren mit der Hans-Christian-Andersen-Medaille ausgezeichnet, 1965 erhielt sie den Schwedischen Staatspreis für Literatur. Ihre Bücher wurden in mehr als 90 Sprachen übersetzt, die Weltauflage beträgt 145 Millionen Exemplare. Für ihre Bemühungen um Frieden und Gewaltlosigkeit erhielt Astrid Lindgren 1978 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Am 28. Januar 2002 starb die „bekannteste Kinderbuchautorin der Welt" („Die Zeit") in Stockholm.



Grafik: Prof. Ernst Jünger und Lorli Jünger, München

Illustration Michel aus Lönneberga: Björn Berg © VG Bild-Kunst, Bonn 2007
Zeichnung Astrid Lindgren nach einem Foto von Lütfi Özkök